

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene am 10.03.2022 in der Dorfschänke in Winnert.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

- **stimmberechtigt:**

	Name	Gemeinde	Stimmen
1.	Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl	Ostenfeld	4
2.	Bürgermeisterin Silke Clausen	Arlewatt	2
3.	Stellv. Amtsausschussmitglied Steve Gröne	Drage	3
4.	Bürgermeisterin Ute Clausen	Elisabeth-Sophien-Koog	1
5.	Bürgermeister Hans Peter Lorenzen	Fresendelf	1
6.	Bürgermeister Ralf Jacobsen	Hattstedt	5
7.	Amtsausschussmitglied Karl-Heinz Hansen	Hattstedt	3
8.	Amtsausschussmitglied Werner Meyer	Hattstedt	3
9.	Bürgermeisterin Solvei Domeyer	Hattstedtermarsch	2
10.	Bürgermeister Michael Hansen	Horstedt	4
11.	Bürgermeister Jens Heldt	Hude	1
12.	Bürgermeister Detlef Honnens	Koldenbüttel	4
13.	Bürgermeisterin Telse Jacobsen	Mildstedt	4
14.	Stellv. Amtsausschussmitglied Andrea Grundwald	Mildstedt	4
15.	Stellv. Amtsausschussmitglied Ernst-Julius Levsen	Mildstedt	4
16.	Amtsausschussmitglied Rolf Riebesell	Mildstedt	4
17.	Stellv. Amtsausschussmitglied Dirk Peters	Nordstrand	3
18.	Amtsausschussmitglied Werner Peter Paulsen	Nordstrand	3
19.	Amtsausschussmitglied Thorsten Wilcke	Nordstrand	3
20.	Stellv. Amtsausschussmitglied Sönke Matzen	Oldersbek	3
21.	Bürgermeister Thomas Carstensen	Olderup	2
22.	Amtsausschussmitglied Yvonne Roloff	Ostenfeld	3
23.	Bürgermeister Holger Schefer	Ramstedt	2
24.	Bürgermeister Henning Weitze	Rantrum	4
25.	Amtsausschussmitglied Walter Carstens	Rantrum	4
26.	Stellv. Amtsausschussmitglied Tobias von den Hoff	Schwabstedt	3
27.	Amtsausschussmitglied Thorsten Andresen	Schwabstedt	3
28.	Bürgermeister Ernst-Wilhelm Schulz	Seeth	3
29.	Bürgermeisterin Angela Feddersen	Simonsberg	4
30.	Bürgermeister Karl-Jochen Maas	Südermarsch	1
31.	Bürgermeister Holger Suckow	Uelvesbüll	2
32.	Bürgermeisterin Jutta Rese	Winnert	3
33.	Bürgermeister Hans Werner Petersen	Wisch	1
34.	Bürgermeisterin Barbara Thomsen	Wittbek	3
35.	Amtsausschussmitglied Johann Sievers	Witzwort	3
36.	Bürgermeister Jürg Petersen	Wobbenbüll	2
	Gesamt:		104

Entschuldigt fehlt:

Bürgermeisterin Maren Fürst, Drage	-
Amtsausschussmitglied Truels Reichardt, Mildstedt	-
Amtsausschussmitglied Gerda Sell, Mildstedt	-
Bürgermeisterin Ruth Hartwig-Kruse, Nordstrand	-
Bürgermeister Hans-Joachim Müller, Oldersbek	-
Bürgermeister Tewes Vogelsang, Süderhöft	1
Bürgermeister Holger Schwerdt, Schwabstedt	-
Amtsausschussmitglied Gabriele Lönne, Witzwort	2

Außerdem sind anwesend:

Kirsten Schöttler-Martin, Gleichstellungsbeauftragte
Julia Lange, stellv. Amtswehrführerin
Udo Ketels, stellv. LVB
Frank Feddersen, LVB, Schriftführer
Keine weiteren Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Amtsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung am 25.11.2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten
6. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen
7. Anfragen aus dem Amtsausschuss
8. Sachstand und Entscheidung zur Innenhofüberdachung
9. Benennung der Mitglieder der Briefwahlvorstände für die Landtagswahl am 08.05.2022 und Festlegung des pauschalierten Auslagenersatzes
10. Vertragsangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten
12. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Amtsvorsteherin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Der Amtsausschuss ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Zu den TOP's 10 und 11 wird einstimmig die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 14. Sitzung am 25.11.2021

Zu dem Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zu TOP 6 wird der zweite Satz wie folgt geändert: „Es erfolgt ein Hinweis auf Flyer über Loverboys sowie außerdem über Schutzwohnungen für Frauen.“

Anschließend wird die Niederschrift über die 14. Sitzung vom 25.11.2021 **mit 5 Enthaltungen** festgestellt und genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

5. Bericht der Amtsvorsteherin und des Leitenden Verwaltungsbeamten

- Ukraine

Die Landesregierung und der Kreis rechnen in den kommenden Tagen und Wochen mit einem sehr großen Zustrom an Flüchtlingen. Bereits in den kommenden Tagen könnten mehrere Hundert Personen eintreffen. Möglicherweise ist auch eine zentrale Unterbringung für eine kurze Zeit erforderlich. Für das Amt Nordsee-Treene werden Stand jetzt 150 – 200 Flüchtlinge prognostiziert. Die Hilfsbereitschaft ist sehr groß, auf Empfehlung der Landesregierung ist das Amt bereits dabei, vorsorglich angebotenen, möglichst abgeschlossenen Wohnraum für mindestens 3 Monate und länger anzumieten, da die übliche Vorlaufzeit vor Verteilung von Flüchtlingen auf die Kommunen nicht eingehalten werden kann. Teilweise wird für die Wohnungseinrichtung ein externes Hausmeisterunternehmen beauftragt, da dies personell vom Ordnungsamt nicht zu schaffen ist. Weitere Wohnungsangebote bitte direkt dem Ordnungsamt melden. Die in Rede stehenden Flüchtlinge fallen ebenfalls unter das Asylbewerberleistungsgesetz, wobei damit die Kosten für die Unterkunft im Rahmen der Mietobergrenzen zu 70% vom Land und 30% vom Kreis getragen werden. Hinsichtlich der Übernahme der Mietkosten ist das Sozialzentrum Husum und Umland zuständigkeitshalber der Ansprechpartner. Was den Kasernenstandort Seeth anbetrifft, so ist nach aktueller Auskunft des zuständigen Staatssekretärs in Kiel eine Reaktivierung für die Unterbringung von Flüchtlingen derzeit nicht geplant, entsprechende Vorprüfungen und Vorbereitungen finden trotzdem statt.

Sofern Hilfsaktionen/ Spendensammlungen vorgesehen sind, so ist sich der Amtsausschuss einig, dass das jede Gemeinde möglicherweise auch in Kooperation mit mehreren Gemeinden dann eigenständig organisiert und nicht über das Amt erfolgt.

Themenseiten, welche ständig erweitert werden, zu vielen Fragestellungen hinsichtlich der bevorstehenden Flüchtlingswelle werden beim Kreis unter <https://www.nordfriesland.de/ukraine> sowie beim Land unter https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/Themen/InneresSicherheit/Ukraine/ukraine_node.html vorgehalten.

- Partnerschaften

Wie bereits mitgeteilt besteht die Partnerschaft mit dem **Amt Usedom-Nord** 30 Jahre. Nunmehr ist vorgesehen vom 17. – 19. März 2022 mit einer ganz kleinen Delegation das Amt Usedom-Nord zu besuchen. Im September ist dann auf Usedom eine große Veranstaltung mit möglichst vielen Beschäftigten/ Ehrenamt geplant. Weitere Infos erfolgen dann zu gegebener Zeit.

Es werden noch Mitfahrer für die diesjährige Fahrt nach **Polen/ Hajnowka** (21.06. – 24./25.06.) gesucht. Die Planung erfolgt selbstverständlich in Abhängigkeit der Entwicklung der derzeitigen bedrohlichen Lage.

- **Lagerung**

Es werden dringend Lagerkapazitäten gesucht, da die beiden Keller im Amt für die Unterbringung von Fundsachen, von Akten, von Möbeln, von Dingen für Flüchtlinge nicht ausreichend sind. Zwischenzeitlich wurde eine Containerlösung diskutiert. Vorgeschlagen wird evtl. beim Parkplatz Schulweg im hinteren Bereich, außerhalb der Parkflächen, auf der bewachsenen Fläche einen Schuppen/ bauliche Anlage für Lagerkapazitäten zu errichten. Dafür sollen zunächst Kosten ermittelt werden. Alle machen sich Gedanken, ob extern noch Lagerkapazitäten in der Nähe des Amtes zur Verfügung stehen.

- **Rechnungseingangsbuch**

Das REB (digitale Bearbeitung aller Rechnungen) wurde zum 01.03.2022 eingeführt. Noch gibt es erwartungsgemäß kleinere Umstellungsprobleme. Für die Bürgermeister ändert sich vorerst nichts Gravierendes. Was vorkommen kann, ist dass dem Bürgermeister eine Rechnung digital per Mail vorgelegt wird und durch die Beantwortung dieser Mail die Rechnung als unterschrieben/genehmigt gilt. Mittelfristig sollen die Rechnungen digital gezeichnet werden.

- **Umsatzsteuer**

Ab 2023 sind alle Kommunen grundsätzlich umsatzsteuerpflichtig (§ 2b UstG) sobald eine Ertragsgrenze von 22.000 € (ohne hoheitliche Anteile) überschritten wird. Im Moment ist der FB Finanzen dabei alle Einzahlungen aus 2021 zu sichten und abzurufen, ob sie umsatzpflichtig sind oder nicht. Wichtig ist, dass zukünftig alle Verträge/Vereinbarungen, die mit Zahlungen verbunden sind, dem FB Finanzen vorgelegt werden, um deren Umsatzsteuerpflicht zu prüfen. Dieses ist alles zu dokumentieren. Unterstützt werden wir vom Steuerbüro Advertido, Husum.

- **Termine**

Amtsausschuss 09.06., 08.09., 24.11. und 09.12.2022

Haupt- und Finanzausschuss 15.11.2022

Bürgermeisterrunde 02.05.2022

6. Bericht der Ausschüsse, des Amtwehrführers, der Gleichstellungsbeauftragten und der Delegierten der einzelnen Institutionen

Die stellvertretende Amtwehrführerin Julia Lange berichtet zu folgenden Punkten:

- Sie richtet von Tim Petersen aus, dass die Meldungen zur mobilen Wasserversorgung bis zum Ende März an Tim erfolgen sollen.
- Die Amtwehrführung meldet Bedarf für zwei Tablets, drei Einsatzjacken und Pudelmützen an. Die Anschaffungen können in Abstimmung mit der Verwaltung im Rahmen des vorhandenen Budgets im Haushalt getätigt werden.

Karl-Heinz Hansen, Vorsitzender vom Feuerwehrausschuss berichtet zu folgenden Punkten:

- Der Ausschuss hat nicht getagt, so dass es nichts zu berichten gibt.

Die **Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Schöttler-Martin** berichtet zu folgenden Punkten:

- Die Gleichstellungsbeauftragte stellt Veranstaltungen und Termine unter Verweis auf den Jahresbericht 2021 vor.
- Es erfolgt ein Hinweis auf das neue Verzeichnis von KIBIS über aktuelle Selbsthilfegruppen.

- Unter Hinweis auf den Equal Care Day am 7. März und den Internationalen Frauentag am 8. März in dieser Woche nennt die Gleichstellungsbeauftragte einige Zahlen und Fakten dazu. In unserer Region wurde der Weltfrauentag von den GBs im Kreis mit zwei Filmen gefeiert: mit der Dokumentation "Die Unbeugsamen" aus der Zeit der Bonner Republik und mit dem britischen Film "Die Misswahl" im Husumer Kino.

Die Bürgermeisterin Jutta Rese stellt ihre Gemeinde Winnert dem Amtsausschuss vor:

Die Gemeinde Winnert wurde bereits 1410 erstmals urkundlich erwähnt und hat derzeit 770 Einwohner. Im Ort befinden sich noch 10 aktive landwirtschaftliche Betriebe mit 2 Biogasanlagen. Hervorzuheben ist die tolle Zusammenarbeit mit den Gemeinden Wittbek und Ostfeld, sei es im kirchlichen Bereich, der Kita und Schule oder aber bei der Organisation der Bauhofarbeiten. Außerdem wird mit weiteren Gemeinden aus dem Kirchspiel Schwabstedt eine Diakonie mit Tagespflege betrieben. Im Ort gibt es ein paar Handwerksfirmen, eine Feuerwehr und diverse Vereine. Derzeit sind ein Baugebiet und auch ein Bürgersolarpark in Planung.

7. Anfragen aus dem Amtsausschuss

Bürgermeister Jens Heldt, Hude bedankt sich bei den Mitarbeitern des Amtes für die tolle Unterstützung und hebt hier insbesondere Maike Schefer hervor.

8. Sachstand und Entscheidung zur Innenhofüberdachung

Wie bereits mehrfach berichtet gab es Probleme mit der Statik bei der geplanten Innenhofüberdachung. Die Ausschreibung der Maurer- und Betonarbeiten und Außenanlagen sowie Stahlbauarbeiten hat Mehrkosten von rund 35.000,-€ ergeben. D.h. die damals geschätzten 60.000,-€ abzüglich 30.000,-€ Zuschuss werden bei weitem nicht eingehalten. Die Amtsleitung stellt die Verhältnismäßigkeit der Kosten und Nutzen in Frage und schlägt vor auf die große Maßnahme und damit die Inanspruchnahme von Zuschussmitteln zu verzichten und vielmehr eine Lightversion mit Eigenmitteln (Herstellung einer Außentür, ordnungsgemäße Herstellung des Bodenbelages, Anschaffung von entsprechenden Sitz-/ Stehgelegenheiten und möglicherweise Installation von Sonnensegeln oder Marktschirmen) durchzuführen.

Dem entgegnet Bürgermeister Ralf Jacobsen, welcher auch mit dem Ausschreibungsverfahren und dem Leistungsverzeichnis im Rahmen seiner Tätigkeit befasst war, dass nicht der Statiker, sondern vielmehr der Beauftragte Architekt die neue und erheblich kostenintensivere Lösung - warum auch immer - erarbeitet hat. Ralf Jacobsen ist der Meinung, dass die Ursprungslösung durchaus hätte umgesetzt werden können.

Aufgrund dessen stellt der Amtsausschuss eine Entscheidung zu dieser Maßnahme zurück. Kurzfristig wird ein Termin mit dem Fachbereich Bauen, der Amtsleitung und Ralf Jacobsen zur Klärung der Angelegenheit erfolgen.

Sollte tatsächlich die Ursprungslösung möglich sein und eine erneute Ausschreibung im Kostenrahmen liegen, so gilt die Beschlussfassung des Amtsausschusses aus der letzten Sitzung und die Maßnahme könnte dann umgesetzt werden. Unabhängig davon empfiehlt es sich, auch bereits Kosten für die alternativ vorgeschlagene Lightversion ohne Inanspruchnahme der Zuschussmittel einzuholen.

9. Benennung der Mitglieder der Briefwahlvorstände für die Landtagswahl am 08.05.2022 und Festlegung des pauschalierten Auslagenersatzes

Die Gemeinde Simonsberg möchte gerne die Briefwähler ebenfalls auszählen, da das Wahlergebnis durch die Bildung des Briefwahlvorstandes auf Amtsebene verfälscht ist. Aufgrund des großen logistischen Aufwandes ohnehin im Hinblick auf die Organisation der Wahl sollte zumindest einheitlich verfahren werden.

Nach Diskussion beschließt der Amtsausschuss den Antrag der Gemeinde Simonsberg mit **5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abzulehnen** und weiterhin auf Amtsebene einen Briefwahlvorstand zu bilden:

Einstimmig beschließt der Amtsausschuss drei Briefwahlvorstände mit folgender Besetzung einzurichten:

Mirco Petersen (Wahlvorsteher), Stefanie Rickersten (stellv. Wahlvorsteherin), Katharina Hansen (Schriftführerin), Sarah Thomsen, Kerstin Hansen, Anna Feddersen, Michael Schefer und Carolin Brüske als Beisitzer.

Frank Feddersen (Wahlvorsteher), Udo Ketels (stellv. Wahlvorsteher), Sasna Volkmann (Schriftführerin), Pascal Ehlig, Matthias Andresen, Lukas Jensen, Maren Gerhardt, Kai Gerhardt und Lisa Andresen als Beisitzer.

Oliver Hansen (Wahlvorsteher), Mario Kröger (stellv. Wahlvorsteher), Benjamin Nissen (Schriftführer), Nils Niesche, Ralf Thomsen, Anja Schott, Maren Jessen-Witt, Imke Witt und Günter Weinreich als Beisitzer.

Nach der Landeswahlordnung kann den Mitgliedern der Wahlvorstände für den Wahltag ein pauschalierter Auslagenersatz in angemessener Höhe gewährt werden. Im Festlandsbereich Nordfriesland beträgt der Auslagenersatz bei den Nachbarkommunen zwischen und 30,-€ und 50,-€, teilweise zusätzlich mit Verpflegung. Der Amtsausschuss beschließt **einstimmig**, den Wahlvorständen im Amt Nordsee-Treene einen Betrag in Höhe von 40,-€ als pauschalierter Auslagenersatz zu gewähren.

Die Öffentlichkeit wird auf Beschluss des Amtsausschusses ausgeschlossen, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner dies erfordern. Die Gäste verlassen den Raum.

Nicht öffentlich:

10. Vertragsangelegenheiten

...

11. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

Öffentlich:

12. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Amtsvorsteherin Eva-Maria Kühl gibt die gefassten Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Sitzung, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt.

Anschließend bedankt sich die Amtsvorsteherin bei allen für die rege Mitarbeit.

Amtsvorsteherin

Schriftführer